

Ebersberger Zeitung

WOCHENENDE, 10./11. DEZEMBER 2016

Neueröffnung
OM
Indisches Restaurant
Mittagsküche
Mo - Fr + So 11:00 - 14:30
Abendküche
Mo - So 17:30 - 22:30
Münchener Str. 6
Kitchseon
Reservierung + Bestellen
08091/5618960

Ebersberger-
Zeitung.de

Unsere Internet-Themen:
■ Weihnachten 2016 wird alles besser: Hier gibt's Tipps für ein nachhaltiges Fest.

100 Neu-/Gebrauchtwagen und Transporter ab sofort für Sie in unserer Ausstellung
AutoPark
in Mailing
Telefon: 09065/ 90 68 58
www.autopark1.de

Grafringer Ostumfahrung: Erste Brücke ist fertig

Das erste Bauwerk der Grafringer Ostumfahrung ist fertig. Es handelt sich um die Brücke, auf der künftig die Kapellenstraße über die neue Straße geführt wird. Die Stadt rechnet in der nächsten Wochen mit der Freigabe der Brücke für den Verkehr. Die Ostumfahrung, für die im Mai der erste Spatenstich erfolgte, hat eine Länge von 2,7 Kilometern. Im Herbst nächsten Jahres sollen die Bauarbeiten laut Straßenbauamt Rosenheim abgeschlossen werden. Gesamtkosten der Maßnahme, die viele Jahre lang umstritten war: rund elf Millionen
EURO. FOTO: STEFAN ROSSMANN



Neuer Schub für Windpark

Anlagen im Ebersberger Forst sollen 233 Meter hoch werden – Standorte tiefer im Wald

VON ROBERT LANGER

Vaterstetten – Green City Energy startet beim geplanten Windpark im Ebersberger Forst in die konkrete Genehmigungsvorbereitung. Möglicherweise könnten die fünf Windräder ab 2019 in Betrieb gehen.

Während das Windrad in Hamberg in der Gemeinde Bruck am 15. Dezember ans Netz gehen soll, macht offenbar auch das Windparkprojekt im Ebersberger Forst große Fortschritte. Nach einer längeren Unterbrechung, unter anderem wegen inzwischen wohl ausgeräumter Bedenken der Deutschen Flugsicherung, plant der Münchner

Projektentwickler Green City Energy nun weitere Schritte. Vertreter des Unternehmens erklärten am Donnerstag im Gemeinderat Vaterstetten, die Standorte für die geplanten fünf Windräder seien optimiert worden. Sie lägen jetzt weiter im Forst, alle auf einer Linie, etwa 2300 Meter von der nächsten Wohnbebauung entfernt. Damit würde die 10-H-Abstandsregel eingehalten. Und die Standorte sind außerhalb der Wasserschutz-zonen. Dazu habe es Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt gegeben.

Vorgesehen sind Anlagen nach neuestem technischen Stand mit einer Gesamthöhe von 233 Metern statt bisher

200 Meter. Die Windräder sollen jeweils eine Leistung von mindestens drei MW haben. Durch die zusätzliche Höhe erwartet Green City Energy 30 bis 50 Prozent höhere Erträge als vorher angenommen.

Als positiv für die Umsetzung des Projekts wird die Nähe der Standorte zur Autobahn und die gute Qualität der Forstwege gewertet. „Wir haben vor, die Anlagen selbst zu betreiben und wollen die Bürger beteiligen“, hieß es von Green City Energy. „Wir sind frohen Mutes und haben den festen Willen, das Projekt voranzutreiben.“ Dazu notwendig sei aber die behördliche Genehmigung und der

Zuschlag bei der EEG-Ausschreibung. Das sei nicht vor Ende 2018 möglich.

Bedenken hatte im Vorfeld die Stadt Eberberg bezüglich ihres Wasserschutzgebietes im Forst geäußert, das sie durch die Masten in Gefahr sah. Über die neuen Entwicklungen sei man von Green City Energy noch nicht informiert worden, erklärte Bürgermeister Walter Brilmayer. „Wenn sie es hinbekommen, dass unser Wasser geschützt ist, dann sind wir dafür.“

Johann Taschner, Leiter der Unteren Naturschutzbehörde, bestätigte, dass die Anfrage von Green City Energy im Landratsamt eingegangen sei. „Wir stehen am Anfang

einer schwierigen Prüfung, denn der Forst ist Landschaftsschutzgebiet und damit nach dem Windkraftenergiegesetz als „sensibles Gebiet“ eingestuft.“ Die Erlaubnisfähigkeit sei nach der Landschaftsschutzverordnung und nach dem Bundesnaturschutzgesetz zu prüfen. Falls eine Erlaubnis nicht möglich sein sollte, „ist nach dem Windkraftenergiegesetz zu prüfen, ob Flächen aus der Schutzverordnung herausgelöst und per Rechtsverordnung für die Windkraft ‚zoniert‘ werden können“. Derzeit steht bei der Prüfung der Naturschutz im Vordergrund. Die verfahrensführende Behörde ist jedoch der Immissionsschutz.

SCHÖNES WOCHENENDE

Auch Emmering kann Marathon

Der tapferste Menschen-schlag im Landkreis ist der Emmeringer. Die Bürger keiner anderen Gemeinde trotzen so zahlreich und regelmäßig den Widrigkeiten ihrer Gemeinderatssitzungen: Fast immer ist der Gemeindegarten bis auf den letzten Platz besetzt – sogar die Folterbank am Fenster, unter der winters die voll aufge-drehte Heizung das Sitzfleisch malträtiert. Diese Woche waren besonders viele Zuschauer da, folglich hatte sich der Bürgermeister ein besonders ausführliches Programm überlegt: Inspiriert von der gleichzeitigen 16-stündigen Marathon-Debatte im Bayerischen Landtag, tagten die Emmeringer bis deutlich nach Mitternacht. Allein die Diskussion über eine gut 5000 Euro teure, provisorische Wasserleitung dauerte eine Dreiviertelstunde. Das berichten Überlebende. Der EZ-Reporter, selbst kein hartgesottener Emmeringer, musste wegen der stickigen Luft und schwindender Bonbon-Reserven lange vor Sitzungsende kapitulieren. Als Training wird er künftig in der Sauna Aufzeichnungen von Bundestagsdebatten nachhören. Denn die nächste Sitzung droht im Januar. Schönes Wochenende.

ADVENTSKALENDER

Das sind die Gewinner

Je einen Gutschein über 50 Euro von **Schuh Schmid** in Bruckmühl haben beim Adventskalender gewonnen: **Magdalena Auer** aus Steinhöring, **Beate Colapietro** aus Aßling und **Steffi Huber** aus Glonn. Herzlichen Glückwunsch! Die Gutscheine können ab Montag in der Geschäftsstelle unserer Zeitung abgeholt werden.

EBERSBERG

Unfallkrach auf Vhs-Parkplatz

Auf dem Parkplatz der Vhs ist am Donnerstag gegen 17 Uhr der Toyota gegen 31-jährigen Frau angefahren. Der Unfallverursacher flüchtete. Zuvor hatte er nach Aussagen eines Zeugen den Schaden in Höhe von 1500 Euro begutachtet. Hinweise an die Polizei Ebersberg unter Tel. (0 80 92) 82 68-0.

ZITAT DES TAGES

„Stadtführungen haben allgemein hohe Konjunktur.“

Bernhard Schäfer, Grafringer Stadtarchivar, zur Entscheidung der Kommune, das Ebersberger Angebot zu „importieren“. » SEITE 3

REDAKTION

Telefon: (0 80 92) 82 82-38
Zustellung: (0 80 92) 82 82-20
Telefax: (0 80 92) 82 82-30
redaktion@ebersberger-zeitung.de

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Jägerstände zerstört

Ebersberg – Hier waren wohl wütende Jagdgegner am Werk: Elf Jägerstände haben unbekannte Täter rund um das Forsthaus Hubertus im Ebersberger Forst gewaltsam umgerissen. Mehrere der Hochsitze wurden stark beschädigt.

Wie die Polizei am Freitag mitteilte, vermutet sie, dass

die Vandalen in den Nächten auf Mittwoch, 7. Dezember, sowie auf Donnerstag, 8. Dezember unterwegs waren.

Die Bayerischen Staatsforsten beziffern den Sachschaden auf insgesamt 12 000 Euro. Nun bittet die Polizeiinspektion Ebersberg um Hinweise unter der Telefonnummer (0 80 92) 82 68-0. ja

Massenkarambolage

Landkreis – Gleich mehrere Unfälle auf einmal verursachte ein Aussetzer eines 51-jährigen aus dem Landkreis Ebersberg auf der A 92 am Autobahnkreuz Neufahrn. Wegen der tief stehenden Sonne übersah der Mann am Donnerstagmorgen einen

vor ihm bremsenden Pkw und fuhr nahezu ungebremst auf. Auf den resultierenden Stau fuhr ein 52-jähriger auf, dann verursachten Schaulustige auf gleicher Höhe in der Gegenrichtung einen Unfall. Die Bilanz: Zehn Leichtverletzte, 100 000 Euro Sachschaden. ja

WEIHNACHTSAKTION 2016

Schnell und unbürokratisch

Landkreis – „Die Ebersberger Zeitung und der Lions Club setzen Ebersberg sich mit ihrer Aktion ‚Kette der helfenden Hände‘ für Mitmenschen in unserem Landkreis ein, die Hilfe und Unterstützung brauchen. Unmittelbar und unbürokratisch helfen sie unseren Mitbürgern, die aus welchen Gründen auch immer in Not geraten sind. Ich unterstütze diese Aktion gerne und danke dem Lions Club und der Ebersberger Zeitung für dieses Engagement, von dem in diesem Jahr das Projekt ‚Fördern und Helfen‘ und der Zentrale Sozialdienst im Landratsamt großzügig profitieren konnten.“ Das schreibt Landrat Robert Niedergesäß zur Weihnachtsaktion 2016.

Wenn auch Sie helfen wol-



len, spenden Sie bitte an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29 BIC: GENODEF1ASG). Jeder, der spendet, wird na-

mentlich (aber ohne Nennung des Betrags) in der Zeitung genannt. Wenn Sie das nicht wünschen und lieber anonym spenden, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. ez



Josef Ametsbichler

GRAFRINGER MOTORRADFREUNDE
* Lieferservice *
* durch die *
* Motorradfreunde *
* Grafring *
Der Erlös wird an „Fördern & Helfen“ für Senioren gespendet!

Seit über 40 Jahren
Christbäume vom Huber Hof
Ihr Partner rund um den Christbaumverkauf
täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr

Fam. Kendlinger

Wiesham 2a · 85567 Grafring · Tel. 0160/4440759 · info@huberhof-kendlinger.de · www.huberhof-kendlinger.de

